

4 Gestören ähnliche. Dann auf dem breiteren Teil folgen ganze Gruppen von solchen, die teils nur zum Vergnügen mitfahren, darunter Kinder von sechs bis acht Jahren. Zuletzt die geübtesten Flößer, welche den Gang regeln durch dicke Sperrbalken, die sie auf den Boden stemmen, da das Floß sonst bald über das Fahrwasser hinauschießen würde, aus dem Grunde, weil in jedem Bach das obere Wasser, in welchem das Floß schwimmt, schneller strömt, als das untere, durch die Unebenheit des Bodens gehemmte. Die Region des Fahrwassers aber ist in diesen kleinen Bächen nie sehr viel länger als das Floß, da sie eben nur künstlich durch verhältnismäßig kleine Wasseransammlungen erzeugt wird. Jetzt erreicht das Floß eine Wehr von 6 oder 8 Fuß Höhe. Seine schmale Spitze senkt sich hinab, der vordere Leitmann stemmt sich fest auf seine Stange und gleitet ruhig in die wilden Fluten hinein, die ihn fast bis zur Hüfte umspülen. Weniger tief sinken die folgenden ein, weil die Steifheit des Floßes es etwas verhindert. Da kommt aber ein Gestör mit drei kleinen Knaben, jubelnd fahren sie dem Wehr entgegen; sie halten sich freilich fest an den emporstehenden Binderuten, aber das Wasser umspült sie auch fast bis zu den Armen. Sie sind das schon gewohnt und müssen sich eben früh daran gewöhnen, um einst tüchtige Flößer zu werden. Mit reißender Schnelligkeit schießt das lange Ungetüm knarrend an uns vorüber; es ist nicht möglich, ihm im schnellsten Laufe zu folgen. So geht's im Thal hinab, von Station zu Station. Es muß etwas ungemein Anregendes in solcher Wasserfahrt liegen, sicher nicht ohne Einfluß auf die Entwicklung des Charakters und die Manneskraft der Bewohner dieser Thäler; sie sind Wasserhelden so gut als die Schifferbevölkerung vieler Küstenländer.

A. W. Grube.

### 141. Graf Eberhards Weißdorn.

- |  |   |
|--|---|
| <p>1. Graf Eberhard im Bart<br/>         Vom Württemberger Land,<br/>         Er kam auf frommer Fahrt<br/>         Zu Palästinas Strand.</p>              | <p>3. Er steckt' es mit Bedacht<br/>         Auf seinen Eisenhut;<br/>         Er trug es in der Schlacht<br/>         Und über Meeres Flut.</p>    |
| <p>2. Daselbst er einstmals ritt<br/>         Durch einen frischen Wald;<br/>         Ein grünes Reis er schnitt<br/>         Von einem Weißdorn bald.</p> | <p>4. Und als er war daheim,<br/>         Er's in die Erde steckt,<br/>         Wo bald manch neuen Keim<br/>         Der milde Frühling weckt.</p> |